Bundespreis für „WiesenWunder“

Ehrung für „modernes Engagement“

IVZ Ausgabe 21.10.2026 – Redaktionstext



Andrea und Klemens Beulting, Klaus und Maria Lustig von der Naturschutzgruppe „WiesenWunder“ (Mitte v.l.) sowie Heimatvereinsvorsitzender Michael Wernke (l.) nahmen die Auszeichnung von Preisredner Baden (2.v.l.), Dr. Herlind Gundelach, Präsidentin des Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU, r.), und Dr. Klaus Heider vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (2.v.r.) entgegen. Gruppe „WiesenWunder“ | Foto: Gruppe WiesenWunder

Seit sieben Jahren engagiert sich die Gruppe „WiesenWunder“ für den Naturschutz in der Stadt Hörstel. Auf Streuobstwiesen und in einem Lehrgarten am Hof Lammers in Riesenbeck bietet die Gruppe, die dem Heimatverein Riesenbeck angehört, insbesondere Kindergärten und Schulen Naturerlebnisse an. Dies mit dem Ziel, das Verständnis für Natur und Biodiversität zu fördern. Alle Angebote basieren auf ehrenamtlichem Einsatz, der jetzt eine ganz besondere Ehrung erfahren hat: Für das bundesweit besondere Engagement der Naturschutzgruppe „WiesenWunder“ haben das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat und der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland den Heimatverein Riesenbeck mit dem „Bundespreis Heimatengagement“ ausgezeichnet. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Gruppe „WiesenWunder“ hervor.
Im feierlichen Rahmen des Bundeskongresses „Heimat“ wurden Montagvormittag insgesamt sechs herausragende Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet in der Vertretung des Freistaats Bayern beim Bund in Berlin geehrt. Sie waren von einer Fachjury aus Vorschlägen ausgesucht worden, die zuvor 20 Mitgliedsverbände aus allen Bundesländern eingereicht hatten. Der Riesenbecker Heimatverein mit seiner Gruppe „WiesenWunder“ war vom Westfälischen Heimatbund vorgeschlagen worden. Ebenfalls aus dem Münsterland vorgeschlagen und ausgezeichnet wurde die Daruper Bürgergenossenschaft.

In Berlin vertreten wurde die Gruppe „WiesenWunder“ von Maria und Klaus Lustig, Klemens und Andrea Beulting sowie vom Vereinsvorsitzenden Michael Wernke. Die diesjährigen sechs Preisträger wurden während der Preisverleihung sowie im Rahmen der Grünen Woche beim Mottotag „Heimat“ vorgestellt. Die Preise sind dotiert mit einem

Preisgeld. Außerdem erhalten die Geehrten ein Kurzvideo und ein Roll-up, das ihr Heimatengagement vorstellt.

In seiner Laudatio stellte der Abteilungsleiter der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt, Henning Baden, den Heimatverein Riesenbeck und speziell das 2019 ins Leben gerufene Naturschutzprojekt vor. Die Ehrenamtlichen hätten am Hof Lammers in Riesenbeck mit einer Streuobstwiese und einem Lehrgarten einen generationenübergreifenden Lern- und Begegnungsort geschaffen. Auf dem Gelände bieten sie Veranstaltungen für die Interessierten an und beziehen dabei auch Kindergärten und Schulen aus der Umgebung mit ein. Kinder und Jugendliche können auf dem Gelände neben Fakten über die Natur auch Verantwortungsbewusstsein und gemeinsames Arbeiten lernen. Außerdem werden Seniorennachmittage und Workshops veranstaltet.

Gleichzeitig, so führte Baden aus, werde mit dem Lehrgarten und der Streuobstwiese ein neuer Schwerpunkt für Biodiversität geschaffen. Die Wiesenlandschaft biete Insekten, Vögeln und Tieren Schutz und Nahrung. Weiter sagte Baden: „Das Zusammenspiel aus Naturschutz, Umweltbildung und Begegnung zeigt beispielhaft, wie modernes Heimatengagement funktionieren kann.“

Abschließend heißt es in der Pressemitteilung: „Für unsere Gruppe WiesenWunder und den Heimatverein bedeutet diese Auszeichnung Wertschätzung des Engagements, das die Mitwirkenden in so vielfältiger Weise für die Stadt Hörstel leisten, sei es in der pädagogischen Begleitung der großen und kleinen Gäste oder in der Pflege und Unterhaltung des Lehrgartens und städtischer Streuobstwiesen.“

Weitere Infos und Kontakt: www.wiesen-wunder.de